

Unternehmen Zukunft – Die Ausbildungsplatz-Initiative

26.08.2011. Gibt man bei google als Suchbegriff "Nahversorger macht dicht" ein, bekommt man ungefähr 32.600 Ergebnisse angezeigt (Stand 26.08.2011). Nun betreffen nicht alle Einträge die Aufgabe eines Einzelhandelsgeschäftes, aber es bleibt doch eine sehr große Zahl dieser Vorgänge. Sieht man sich diese Einträge dann etwas detaillierter an, bleiben in der Regel drei Grunderkenntnisse. Sehr oft ist der ländliche Raum betroffen. Den Unternehmen wird vorgeworfen Trends nicht erkannt und Neuerungen unterlassen zu haben. Und bei den Verbrauchern und Konsumenten wird der „Billigpreis-Wahn“ beklagt, der sie zu den Discountern auf die grüne Wiese treibt.

Was hat das mit der Ausbildungsplatz-Initiative des Gewerbevereins Kempenicher Land e.V. zu tun?

Von den großen Verwerfungen unserer schnelllebigen Zeit ist der ländliche Raum besonders betroffen. Der überall erkennbare demografische Wandel macht sich hier besonders bemerkbar. Deshalb ist es wichtig frühzeitig gegenzusteuern - denn, was einmal verloren ist, kommt nur selten zurück.

Daher gilt es jungen Menschen durch ein gutes Ausbildungsplatz- und Arbeitsplatzangebot Perspektiven für die berufliche und persönliche Entwicklung zu eröffnen. Wer ausbildet, schlägt gleichsam mehrere Fliegen mit einer Klappe. Er sichert den Nachwuchs des eigenen Betriebes. Er gibt jungen Menschen Chancen für einen gelungenen Einstieg in das Berufsleben und verschafft ihnen langfristig gesehen in der Heimat Zukunftsaussichten. Somit sind diese nicht gezwungen in andere Gebiete oder städtische Bereiche abzuwandern. Gleichzeitig bleiben sie als Konsument und Nachfrager nach Dienst- oder Handwerksleistungen als Kunden erhalten. Letztendlich ein Kreislauf, der seine Kraft und Dynamik aus dem wechselseitigen Zusammenwirken schöpft.

Ein solches Zusammenspiel braucht Ideenfinder, Antreiber, Organisatoren. Darin sieht der Gewerbeverein Kempenicher Land e.V. eine seiner Hauptaufgaben. Er umschreibt dies mit dem Slogan „Gemeinsam Zukunft gestalten“. Und ein Baustein davon ist die mit der Realschule plus Niederzissen am 1. Juni 2011 besiegelte Patenschaft.